

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
Vorbemerkungen	15

Teil I Theoretischer Rahmen

1 Grundlegendes zur Zeitthematik	19
1.1 Was ist Zeit?	19
1.1.1 Zeitdimensionen	21
1.1.2 Weitere soziologisch bedeutsame Differenzierungsformen der Zeit	23
1.2 Stand der soziologischen Zeitforschung	26
2 Die Zeit der Gesellschaft	31
2.1 Die Zeitordnung der Gegenwartsgesellschaft	31
2.1.1 Standardisierung von Zeit	33
2.1.2 Zeitinstitutionen	35
2.1.3 Zeitnormen	39
2.2 Globalisierung, Vernetzung und Virtualisierung als Herausforderungen der Zeit der Gegenwartsgesellschaft	41
2.3 Die Zeit der Gesellschaft in der Kritik	44
2.3.1 Kollektive Sensibilisierung für die Zeitthematik	45
2.3.2 Zukunftsvisionen und Gegenbewegungen	47
3 Die Zeit des Individuums	55
3.1 Das Zeiterleben des Individuums	56
3.1.1 Die drei Zeiträume Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft	57
3.1.2 Formen positiven Zeiterlebens	60
3.1.3 Formen negativen Zeiterlebens	61
3.2 Das Zeitdenken des Individuums	65
3.2.1 Zeitbewusstsein	66
3.2.2 Individuelle Sensibilisierung für die Zeitthematik	67
3.3 Das Zeithandeln des Individuums	68

3.3.1	Primäre Handlungsorientierung an den drei Zeiträumen Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft	68
3.3.2	Das Verhältnis von Zeit zu Geld, Gütern und Dienstleistungen	72
3.3.3	Zeitselbstdisziplin	75
3.4	Die Genese von Zeiterleben, Zeitdenken und Zeithandeln	76
3.5	Ungleichheitstheoretische Aspekte der Zeit	79
4	Die Zeit des Individuums in der Gesellschaft	89
4.1	Segmentierung der individuellen Zeit	89
4.1.1	Die Zeit des Individuums in der Arbeitswelt	89
4.1.2	Die Zeit des Individuums in der Lebenswelt	97
4.1.3	Das Spannungsverhältnis von Arbeit und Leben	100
4.2	Temporalisierung der modernen Alltagszeit	102
4.3	Ökonomisierung der modernen Alltagszeit	105

Teil II Methodik der Arbeit

5	Methodische Grundlagen dieser Arbeit	113
5.1	Zusammenhang zwischen Theorie und Empirie	113
5.2	Integration quantitativer und qualitativer Methoden	120
6	Datenerhebungsinstrumente	125
6.1	Telefonbefragung des DFG-Projekts Inklusionsprofile	125
6.2	Kurzfragebogen zum Umgang mit der Zeit	126
6.3	Interviewleitfaden zum Zeiterleben und Zeithandeln	128
7	Sampling der leitfadengestützten Interviews	137
7.1	Theoretisch begründete ex ante Zeittypenbildung	137
7.2	Auswahl interessanterer ex ante Zeittypen für die Interviews	141
7.3	Weitere Kriterien der Interviewpartnerauswahl	143
7.4	Die Interviewpartner im Überblick	144
8	Datenanalyseverfahren	147
8.1	Quantitative Daten	147
8.2	Qualitative Daten	148
8.2.1	Transkription und Transkriptionssystem	149
8.2.2	Kuckartz' Ansatz der Typologischen Analyse	150
8.2.3	Softwareeinsatz	153
8.2.4	Entwicklung eines Kategoriensystems	155

Teil III Empirische Befunde

9	Quantitative Auswertungsergebnisse	163
9.1	Auswertung der Daten des DFG-Projekts Inklusionsprofile unter zeitthematischen Aspekten	163
9.2	Konstruktion eines aggregierten Zeitindexes	168
9.3	Auswertung des Kurzfragebogens zum Umgang mit der Zeit	171
10	Empirisch begründete ex post Zeittypenbildung mittels Clusteranalyse	177
10.1	Von Kategorien zu Variablen	177
10.2	Vorbereitung der ex post Zeittypenbildung	180
10.3	Zuordnung der Interviewpartner zu ex post Zeittypen	187
10.4	Quantitative Beschreibung der ex post Zeittypen	190
11	Qualitative Vertiefung der ex post Zeittypenbildung	197
11.1	Äußerungen ausgewählter Interviewpartner zu ihrem Zeiterleben, Zeitdenken und Zeithandeln	197
11.1.1	Ex post Zeittypus 1: Der robuste Zeitpragmatiker	200
11.1.2	Ex post Zeittypus 2: Der zufriedene Zeitstrategielose	214
11.1.3	Ex post Zeittypus 3: Der reflektierende Zeitgestresste	227
11.1.4	Ex post Zeittypus 4: Der egozentrische Zeitsensible	240
11.1.5	Weitere Äußerungen zu Zeiterleben, Zeitdenken und Zeithandeln	254
11.2	Typologie des Zeiterlebens, Zeitdenkens und Zeithandelns	264
	Resümee und Ausblick	273
	Literaturverzeichnis	283
	Tabellenverzeichnis	303
	Abbildungsverzeichnis	305